

Reisen 16 Bl. 2

daz si daz vil gar vermîden,
daz dich ir dekeinez steche noch ensnîde.
der mâne und ouch diu sunne
diu liuhten dir mit wunne.
des heiligen geistes sibem gebe
lâzen dich mit heile leben.
der guote sante Stephan
der alle sîn nôt überwant,
der gestê dir bî
swâ dir dîn nôt kunt sî.
die heiligen zwelf boten
die êren dich vor gote,
daz dich diu herschaft gerne sehe.
allez lieb mûeze dir geschehen.
sante Johannes und die vier êvangeliste
die râten dir daz beste,
mîn frouwe sante Marie
diu hêre unde vrîe.
mit des heiligen Kristes bluote
werdest dû geheiliget (ze guote),
daz dîn sêle (sô dû sterbest)
des himelrîches niht verstôzen werde
nâch den weltlîchen êren.
got geseigne dich dannoch mêre.
sante Galle dîner spîse pflege,
sante Gêrtrût dir guote herberge gebe.
sælec sî dir der lîp,
holt sî dir man unde wîp,
guot rât dir iemer werde,
daz dû gæhes tôdes niene ersterbest.
Alsô segente der guote
Santobîas sînen sune
und sande in dô in ein lant,
ze einer stat, diu hiez ze Mêdiân,
diu burc diu hiez ze Râges:
sît wart er vil frô des.
.....
got sande in heim vil wol gesunt
mit vil guotem muote
hin heim ze sînem eigenguote.
Also mûezest dû hiute geseget
des helfen hiute die heiligen namen drî,
des helfe hiute diu wîhe,
mîn liebe vrouwe Marîe,